

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlag.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 15. Mai 1910.

Nummer 39.

Willkommen!

Wir begrüßen den heute in unserer Mitte angelangten Kandidaten der Nationalen Arbeitspartei, Geheimrat Dr. Alexander Ploß mit dem Gefühle der aufrichtigsten Freude. Sind wir doch von der Hoffnung befeelt, daß es uns gelingen wird, den Träger dieses illustren Namens, eine Leuchte der Wissenschaft, einen für das wirkliche und wahre Volkswohl kämpfenden Biedermann als den Dolmetsch unserer Wünsche, als den Fürsprecher unserer Aspirationen ins Parlament entsenden zu können. Diese Acquisition — nach so vielen Jahren erfolgloser Stagnation — würde unserer Stadt nicht nur zur Ehre gereichen, sondern wir erhoffen für die Zukunft durch die Intervention dieser einflußreichen Persönlichkeit einen wirtschaftlichen Aufschwung unserer Stadt und des ganzen Wahlbezirkes. Wir hoffen in ihm einen tatkräftigen Förderer unserer Interessen gefunden zu haben, einen Mann, der es für seine heiligste Pflicht erachten wird, das Vertrauen seiner Wähler durch segensreiche Wirksamkeit zu Nutz und Frommen seines Wahlbezirkes durch immer neue Errungenschaften zu entgelten.

Dem als ihn eine Deputation unserer Partei in Budapest aufsuchte, um ihm die Kandidatur unseres Wahlbezirkes anzubieten, entfaltete Dr. Ploß wohl kein ausführliches Programm, betonte aber sofort, daß er stets für seine Pflicht erachten wird, die gesamten Interessen seines Wahlbezirkes zu wahren, sie zu fördern, dem Einzelnen, wie der Gesamtheit stets gern und bereitwillig in allen Angelegenheiten, wo er Ingerenz ausüben kann, mit Rat und Tat beizustehen. Und das ist es, was wir seit vielen Jahren entbehren. Nun bietet sich uns nach langer Zeit die Gelegenheit dar, einen Mann ins Parlament zu entsenden, der zufolge seines Einflusses in maßgebenden Kreisen, zufolge seiner Beliebtheit nicht nur in der Lage ist, für uns etwas zu leisten, sondern auch klipp und klar erklärte, dies auch von ganzem Herzen, von ganzer Kraft zu wollen! Doch außer dem Gesichtspunkte der lokalen Interessen, bedeutet es für unsere Stadt und den Bezirk eine Ehre und eine Ehre, einen Mann von europäischem Rufe, eine Kapazität der juristischen Wissenschaft als unseren Vertreter ins Parlament zu entsenden.

Was aber das politische Glaubensbekenntnis unseres Kandidaten anbelangt, liegt doch sein ganzes Wesen, sein ganzer Lebenslauf, sein ganzes Wirken und Streben einem offenen Buche gleich vor uns. Vor Allem war Dr. Alexander Ploß stets ein Kämpfer für den auf demokratischer Basis ruhenden wahren und unverfälschten Liberalismus. Wie es unser allseitiger Wunsch ist, ein arbeitsfähiges Parlament zu schaffen, das nach langen Wirnissen das Land dem friedlichen Gedeihen entgegenbringe, ist auch das Bestreben unseres Kandidaten dahingerichtet, auf der Basis des Programmes der Regierung, mit welcher er sich vollkommen identifiziert, konsolidierte Zustände zu schaffen.

Wir hoffen, daß es uns gelingen wird, dem Banner unseres Kandidaten zum Siege zu verhelfen und rechnen hierbei auf die werktätige Unterstützung sämtlicher patriotischer Elemente unserer Stadt. Wir hoffen, daß so mancher, der heute noch zögert und zaudert, doch endlich zu besserer Einsicht bekehren und sich uns anschließen wird. Wir hoffen und wünschen es im Interesse des Friedens und der Eintracht der Bevölkerung unserer Stadt und des Bezirkes, im Interesse der Wohlfahrt und Gedeihens des Vaterlandes. Und von dieser Hoffnung befeelt begrüßen wir unseren Kandidaten in den Mauern unserer Stadt und rufen ihm aus ganzem Herzen im Namen Aller, die zu unserer Fahne stehen und uns in unserem Kampfe unterstützen, ein herzliches Willkommen entgegen!

Die Glas- u. Porzellanhandlung

vormals JAKOB KAUFMANN

befindet sich bis Ende Mai im alten Lokal
vom 1. Juni an aber ..

Széchenyigasse Nr. 11, im Grünbaum'schen Hause (vis-à-vis des Naschitz'schen Ateliers).

Telefon 224.

Jakob Kaufmann's Nachfolger GABRIEL HECKER.

Telefon 224.

Tagesneuigkeiten.

Frühjahrskongregation.

Trotz aller Versuche, Stürme zu provozieren, aller Oppositionsgelüste, trotz aller Manöver turbulente Szenen hervorzurufen, verlief die am 13. Mai unter Vorsitz des Obergespanns Dr. Zoltan Medve abgehaltene Frühjahrskongregation dennoch ohne die durch immer malkontente Elemente so sehr erwünschten Stürme. Eine größere Emotion ließ sich nur bei der Interpellation des Pfarrers T a t u c a bemerken, während welcher der Saal von brausenden Klängen auf Burda ertönten, im Uebrigen mochten jene, die die Luft im Komitatssaale für gewitterschwer hielten, sich als schlechte Wetterpropheten bewährt haben. Trotz manigfacher vehementer Angriffe, behielt Vizegespan Aurel J s s e k u z würdevolle Ruhe und strenge Objektivität und wies jedwede Insinuation mit Selbstbeherrschung, oft auch mit Energie zurück, verlor aber nie das seelische Gleichgewicht. So konnten denn jene Elemente, die so gerne „Spektakel“ arrangieren, nicht re bene gesta abziehen, und mochten mit dem Erfolg ihrer geharnischten Philippikas nicht besonders zufrieden sein. Auch Sr. Hochgeboren der Herr Obergespan Dr. Zoltan Medve bewahrte während der ganzen Verhandlung die würdevollste Ruhe und nur als Dr. H o r v a t h die Dotation des Komitates in provozierender Weise apostrophierte, ließ er sich zu dem Zwischenrufe herbei: „Darüber gibt es eine im Gesetz verbürgte Verfügung“. Vor der Tagesordnung erfolgte die Erledigung mehrerer Interpellationen, deren Reihe Dr. J o s e f F e n y e s eröffnete. Er beschuldigte den Oberstuhlrichter des Balinczer Bezirkes, wie auch den Güterdirektor, daß sie auf die Wähler zugunsten des Kandidaten der Arbeitspartei unerlaubten Einfluß ausübten.

Der Bozovicser Geistliche B r i n z e u rügte Uebergriffe der Administrationsorgane. Der Karansebeser Advokat Dr. J o n e s c u richtete einen vehementen Angriff gegen den Vizegespan und den königl. Schulinspektor. Er klagt darüber, daß an rumänischen Schulen ungarische Lehrer angestellt werden, die der

Sprache des Volkes nicht mächtig sind. Der Banauer Rode B o g o j e v i c s erging sich in Angriffe gegen den Stuhlrichter S z l o j a k o v i t s. Der Jablaniczser Geistliche Georg T a t u c a zog gegen Burdia heftig ins Feld. Dr. Aurel C i u p e brachte abermals die schon bei der letzten Kongregation pertraktierte Angelegenheit der Gruiner Zuchtstiere zur Sprache, während Dr. B r a n i s c e die in Komjareva unterlagte Volksversammlung zur Sprache brachte.

Vizegespan Aurel J s s e k u z beantwortete alle Interpellationen sofort. Dr. Fenyes entgegnete er, daß es erstens unstatthaft sei, das Gebahren eines staatlichen Funktionärs, der sich hier nicht verteidigen könne, einer Kritik zu unterziehen. Auch stehe es nicht in seinem Wirkungskreis, dieses Gebahren zu kontrollieren. Was aber die Anschuldigungen gegen den Oberstuhlrichter des Balinczer Bezirkes betrifft, hat er hievon keinerlei Kenntnis, wird aber dafür Sorge tragen, daß die Wahlfreiheit in keinerlei Weise beeinflusst werde.

Auf die Interpellation des Bozovicser Geistlichen Brinzeu erwiderte Vizegespan Aurel J s s e k u z, daß auch er es für unerlässlich und korrekt halte, daß der Oberstuhlrichter, jetzt während der Wahlkampagne, wo das Volk aufgewiegelt wird, zur Wahrung der Sicherheit der Person und des Vermögens, Ausnahmemaßregeln anwende. Denn auch er seinerseits halte es für seine Pflicht, für die Sicherheit des Lebens in entsprechender Weise zu sorgen. Vizegespan Aurel J s s e k u z entkräftigt sodann die grundlosen Angriffe des Dr. Jonescu, wie auch der übrigen Interpellanten, worauf die Verhandlung der Tagesordnung erfolgte.

Obernötar Dr. T a l a j d y verlas vor der Tagesordnung das königl. Reskript, laut welchem der Reichstag auf den 21. Juni einberufen wird.

Die Kongregation beschloß ferner sich der Kurende des Dolnaer Komitates anzuschließen und heuer am 18. August den 80. Geburtstag des Königs in besonders feierlicher Weise zu begehen und zu diesem Zwecke eine außerordentliche Generalversammlung abzuhalten. Es erfolgte hierauf die Verhandlung über den Bericht des Vizegespanns, wel-

cher wieder mehrere Redner Gelegenheit zu Angriffen gab. Der Bürgermeister von Karansebes Oktav B o r d a n brachte hierbei die Angelegenheit der Karansebes-Resiczaer Bahnlinie zur Sprache. Er schilderte das Historikum dieser Linie, die schon im Jahre 1904 geplant war und zu welcher damals die Firma Klein & Rothschild die Vorkonzession erhielt. Er wundert sich nun, daß abweichend von dem ursprünglichem Projekte, jetzt die Strecke Lugos-Resicza propagiert wird.

Zum Vizegespannsberichte sprach sodann der Bozovicser Advokat Josef H o r v a t h, welcher in längerer Rede bemängelte, daß der Bericht keine Details über die Geldgabung des Komitates enthalte.

Dr. Johann B o r o s zollt dem Vizegespan Anerkennung für die Sorgfalt, welche er dem moralischen und wirtschaftlichen Gedeihen der Bevölkerung widmet, doch wollte er noch intensivere Maßregeln zur Bekämpfung der wilden Ehen und des Alkoholismus. Dr. Clemer J a k a b f f y wünscht, in Anknüpfung an die Ausführungen des Dr. Borosz, eine Revision des Volksschulgesetzes. Von größtem Interesse aber war die Debatte über die Lugos-Resiczaer Bahnstrecke, während welcher der königl. Notär Dr. K o t t e n b e r g in meisterhafter Rede die Gegner der geplanten Linie ziemlich arg mitnahm.

Da die Tagesordnung eine sehr reiche war, wurde die Kongregation um 1 Uhr nachmittags geschlossen und werden wir über den weiteren Verlauf in unserer nächsten Nummer referieren.

Schulinspektion. Der ministerielle Inspektor der Handelslehrlingschulen, Bela D e r z s i b weilte Donnerstag in unserer Stadt und inspizierte in Begleitung des Direktors T a f f e r n e r sämtliche Klassen der Handelslehrlingschule. Er gab in jeder Klasse über die erzielten Erfolge seiner vollsten Zufriedenheit Ausdruck. Besonders erfreute in das überraschende Resultat, daß sämtliche Schüler, obwohl sie meistens fremder Zunge sind, sich in ungarischer Sprache fließend und korrekt ausdrücken, was den an der Handelslehrlingschule wirkenden Lehrkräften zur vollsten Ehre gereicht.

alten Marie stehen: „Wir haben doch noch einen Medikus in der Nähe. Wird zwar auch nichts können, aber holen Sie ihn.“

Und der andere Doktor konnte nämlich auch nichts. Hilbas Zustand blieb das gleiche. Das war dem Vater nicht nur beängstigend. Nebenher ärgerte es ihn auch, daß er nicht dahinter kommen konnte, ob das Mädel wirklich leidend war oder nur an ihrer unglücklichen Liebe krankte.

„Dann werde ich dich wohl in ein Sanatorium schicken müssen, Hilda.“

„Tue, was du willst, Papa, aber wenn ich da draußen in meiner Einsamkeit noch einmal einen Mann finde, der mir gefällt, dann laß ich mich nicht wieder von ihm abbringen, trotzdem ich nur ein unerfahrenes Ding bin, das sage ich dir.“

Der Kommerzialrat ging erschrocken in sein Kontor. Hm, hm, das könnte wirklich fatal werden. Am Ende traf sie auch den früher Erkorenen aus dem Badeort wieder. „Das Mädel muß heiraten und ich muß jetzt ernstlich eine Wahl treffen. Aber für einen künftigen Mann muß es erst gesund gemacht werden.“

So überlegte er und brachte am nächsten Tage den dritten und letzten Arzt seiner Bekanntschaft — einen jüngeren Herrn und seinen Larockgenossen — zu Hilda.

Fenilleton.

Die Zwangsheirat.

„Liebe Hilda, ich will ein für allemal von dieser Geschichte nichts hören! Wer dieser junge Fant ist, den du dir ausgesucht hast, ist mir ganz egal. Für mich ist es genug, daß du ihn ausgesucht hast.“

„Aber Papa!“

„Keine Wiederrede! Soll ich dich daran erinnern, wie du dich als 16jähriges Ganferl mit dem frischgebackenen Juristen Schieserl verloben wolltest, der jetzt als hemoostes Haupt sein fünfzehntes Semester studiert. Was?“

Der Herr Kommerzialrat Bumstriegel, Gemeinderat und Knopffabrikant, postierte sich vor das Arbeitstischchen, hinter dem seine sehr verbüßte dreinschauende Tochter Hilda mit einer nie fertig werdenden Handarbeit saß, stemmte seine beiden Hände herausfordernd auf die Platte und fuhr fort:

„Dein Schnoserl rührt mich gar nicht. Höre, was ich jetzt sage. Damals habe ich das feierliche Gelübde getan, daß ich selbst deinen zukünftigen Mann ausfinden werde. Diesen Schwur will ich halten. Du bist nun vierundzwanzig — aber ein unerfahrenes Ding bist du dennoch!“

„Aber so höre mich doch an, Papa.“

„Keine Silbe!“ Er donnert es. Gleich darauf verläßt er das Zimmer Regungslos starrt das junge Mädchen ihm nach. Da war nichts zu machen. Und eine helfende Mutter oder Geschwister hatte sie nicht. Sollte nun wirklich ihrschöner süßer Liebestraum rettungslos zerimmen? Und große, schwere Tropfen rannen über ihre Wangen auf das gestickte Deckchen herab.

„Herr Kommerzialrat mit Fräulein Hilda ist gar nichts mehr anzufangen. Sie ist und trinkt nicht und verfällt immer mehr. Auch der Doktor kann ihr nicht helfen.“

Der Fabrikant maß seine Haushälterin, die alte Marie, von oben bis unten. „Der versteht nichts. Mein Zipperlein kuriert er auch nicht. Ubrigens steckt dem Mädel eine Liebesgeschichte im Kopf. Schon seit sie im vorigen Jahr aus dem Badeort nach Hause kam.“

„Fräulein Hilda klagt seit einigen Tagen über heftige Rückenschmerzen,“ fuhr die alte Frau seufzend fort. „Wenn nur nicht doch irgendeine ernste Krankheit in ihr steckt.“

Nun wurde der Fabrikant doch unruhig. Er meinte es ja doch so gut mit seinem Kinde — auf seine Art. Ein paarmal lief er im Zimmer auf und ab und blieb dann vor der

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Todesfälle. Am 11. d. M. verschied hier im Alter von 68 Jahren nach langem Leiden Frau Michael Seyfried, die Witwe des ehemaligen städtischen Ingenieurs Michael Seyfried. Ihre Beerdigung hat am 12. d. M. nachmittags stattgefunden und gaben nächst der zahlreichen Verwandtschaft noch viele Trauergäste der dahingeschiedenen Matrone das letzte Geleit.

In Facset verstarb im Alter von 50 Jahren die Kaufmannsgattin Frau Johanna K o h l r u ß geb. Weidinger. Nebst dem Gatten Julius Kohlruß beweint eine Tochter Frau Fritz W e ß t e r m a y e r u. 2 Enkelkinder ihr Hinscheiden.

Kirchenmusik. Während der Pfingstfeiertage wird in der r. kath. Kirche der gesungene Teil der Messe durch den Gewerbeliederchor unter Dirigierung seines Chorleiters Wilhelm S c h w a c h versehen werden.

Serenade. Anlässlich der Vermählung des Herrn Jzso K ö p p i c h mit Fräulein Sidonie G a n s l brachte der Gesangsverein des Vereins Junger Kaufleute dem jungen Paare eine Serenade dar, wofür ihnen Herr K ö p p i c h, so auch besonders dem Chorleiter Emerich S c h w a c h für die innige Aufmerksamkeit und Ehrung auch auf diesem Wege seinen besten Dank ausspricht.

Konferenz des OMKE. Der OMKE hielt Donnerstag abends unter Vorsitz des Präses Max S i r s c h l eine gutbesuchte Konferenz, in welcher die Angelegenheit der Bahnstrecke Lugos - Resicza verhandelt wurde. Da sich jetzt Karanesebes um diese Strecke stark bemüht und für sich erobern möchte, beschloß der OMKE sowohl zum Obergespan als Vizegespan eine Deputation zu entsenden und um die Realisierung der Strecke Lugos - Resicza zu petitionieren.

Praktische Firmungsgeschenke. Bei der bestrenommierten Juwelierfirma H e g y e s i im Poporulgebäude auf dem Habellaplatz sind äußerst praktische Firmungsgeschenke in feinsten Ausführung und zu mäßigen Preisen erhältlich. Wir verweisen auf unser heutiges Inserat dieser Firma.

Volksversammlung. Der hiesige soziologische Verein veranstaltet — wie wir bereits mitteilten — im Interesse des allgemeinen, geheimen Wahlrechtes am Pfingstmontage im

Stirnrunzeld empfing ihn die junge Dame. Widerwillig gab sie auf seine Fragen Antwort. „Nehmen Sie mir's nicht übel, Herr Doktor, aber Sie werden mir auch nicht helfen.“

„Nun höre doch, du bist nicht gerade lebenswürdig.“

Der Arzt zuckte lächelnd die Achsel. „Abwarten,“ sagte er lakonisch.

Man wartete ab — und nicht ganz vergebens. Es wurde wirklich etwas besser mit der Patientin. Da trat an einem sonnigen Tag der Vater zu ihr ins Zimmer. Es lag etwas ganz besonders, etwas gerührt Feierliches in seinem Mienen.

„Meine liebe Hilda, ich habe dir eine Mitteilung zu machen. Mit Freude habe ich bemerkt, daß es dir besser geht. Nun ist der rechte Zeitpunkt gekommen. Ich werde dich verheiraten.“

„Papa!“

„Du fragst nicht einmal, mit wem?“

„Ach, Papa, es ist ja doch ganz gleich, wen du ausgesucht hast.“

„Jetzt laß diese Sentimentalitäten! Also, wenn es dir gleich ist: Dein Arzt ist es.“

„Diesem Mann also, den du vor drei Wochen ins Haus gebracht hast? Vielleicht, weil er dein Spielkamerad ist?“

„Hilda!“ schrie der Vater. „Solche Be-

merkungen verbiete ich mir. Ein achtenswerter Mann ist er und der einzige, dem ich dich gebe. Mache dir das jetzt klar, aber ein bißchen schnell. Ich habe dir deinen Gatten nach bestem Gewissen gewählt. — Abzusehen wartet er in meinem Zimmer und ich hole ihn.“

Als der Hausherr mit dem Arzt ins Gemach trat, richtete er den Blick fest und starr auf die Tochter. Doch als der Arzt ihre Hand faßte und an die Lippen führte, ließ sie es schweigend geschehen.

Die Fabrikant triumphierte. Sein Wille hat gesiegt, Hilda sich unterworfen. Sie war die Braut des Arztes, zwar eine merkwürdig kühle und fremde Braut, aber das würde sich ja in der Ehe geben.

Am Tage nach der Rückkehr von der Hochzeitsreise stürzte der Fabrikant zur jungen Frau ins Zimmer: „Hilda, ist es wahr, daß du mit deinem Mann schon damals im Bad zusammen spazieren gegangen bist?“

„Ja, Papa — er ist derselbe, den ich mir ausgesucht hatte. Als du nichts von ihm hören wolltest, hat ich ihn — als Arzt hier in die Stadt zu kommen — und nun — hast du ihn mir selbst ausgesucht.“

flaschen etc. Die genaue Liste der Artikel kann bei der Kammer eingesehen werden.

Wois an die Leser. Unserer heutigen Auflage ist ein Reklamplakat der Garvenswerke Maschinen-, Pumpen- und Waagenfabrik in Wien, beigelegt.

Eine neue Milchzentrifuge. Das Allerneueste auf dem Gebiete der Milch-entrahmungsmaschinen ist der Diabolo Separator. Seit der Erfindung des ersten Separators im Jahre 1878 sind fortwährend Fortschritte gemacht worden. Viele der jetzt bekannnten Separatoren sind derart vollendet, daß man glauben sollte, es wäre unmöglich, sie zu übertreffen. Sämtliche bisherigen Zentrifugen haben aber den Fehler, zu kompliziert und zu teuer zu sein. Um diesen Uebelständen abzuhelfen, haben neuerdings verschiedene Fabrikanten die sogenannten Haushaltungs-Separatoren auf den Markt gebracht. Bezüglich Billigkeit lassen diese Apparate nichts zu wünschen übrig, aber sie sind mehr ein Spielzeug als eine Maschine. Die Diabolo-Separator ist eine wirklich solide, stark gebaute und in jeder Hinsicht erstklassige Maschine. Der Diabolo-Separator verdient die größte Beachtung in bezug auf einfache Konstruktion und große Haltbarkeit. Keine andere Zentrifuge ist so leicht verständlich, so leicht zu handhaben und zu bedienen. Unter anderem ist ein Hauptvorteil dieser Maschine der billige Preis. Der Diabolo-Separator kostet kaum die Hälfte anderer Separatoren, Leistung 120 lit. K 125.— pro Stück. Trotzdem ist an Güte des Materials, tadelloser Arbeit und sinnreicher Konstruktion nichts gespart worden. Nur durch Anwendung sämtlicher neuesten Fortschritte der modernen Technik und durch die Benutzung vieler neuer wertvoller Erfindungen ist es gelungen, einen durchaus überlegenen Separator zu einem auffallend billigen Preise zu konstruieren. Der Diabolo-Separator wird von der bekannnten landwirtschaftlichen Maschinenfabrik Firma Ph. M a y f a r t & Co. in Wien II., Taborstraße 71, geliefert und erteilt dieselbe auf Verlangen bereitwilligst weitere Auskünfte.

Dr. Alexander Husz

hat seine

Advokaturskanzlei
in Lugos, Kirchengasse 6

eröffnet.

ZUR FIRMUNG

empfehle dem geehrten P. T. Publikum die Besichtigung meiner Schaufenster wo Sie den Zweck des **Firmungsgeschäftes**, nämlich dem Firmling eine Freude zu bereiten und ein dauerndes Andenken zu kaufen sofort herausfinden können.

Grosse Auswahl

in Gold- und Silber-, Mädchen- und Knaben-Uhren und Ketten, Armbänder, Halsketteln, die schönsten u. modernsten Emailanhänger, reichsortiertes Lager in Goldringe, Kinderbestecke, Pokale und sonstige praktische **Firmungs-Gegenstände.**

Um das g. wohlwollen bittet

HEGYESI, Juwelier
Hauptplatz, Poporul-Palais.

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Bestellungen werden nach Maß prompt und bestens ausgeführt.

Die Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich den g. Publikum höflichst
anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g.
Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch-
und Probebohrungen aufs Wärmste.
Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN
LUGOS, Alter Marktplatz.

Kundmachung.

Der zufolge Erlaßes vom 9. Mai
l. J. 3. 33453 des hohen ung. kön.
Handelsministeriums gestattete nächste
Lugoser

ausserordentliche Jahr-Markt

beginnt Donnerstag am 19. Mai und
endet Samstag am 21. Mai 1910.

Der Bürgermeister.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.

Empfiehl sich zur Übernahme aller in
sein Fach einschlagenden Maler- und
Anstreicher-Arbeiten.

Relief- u. Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen
Mustern, welche er fachtürlich
und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölez, Drechsler-
meister.

Zahl 6567 - 1910.

Temesvarer Markt-Anzeige

Der diesjährige Pfingst

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 26. Mai bis inclu-
sive 30. Mai 1910 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Sattungen Vieh auf
den Jahrmarkt ist von Donnerstag den
26. Mai 5 Uhr Früh angefangen
gestattet.

Temesvar, am 19. April 1910.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

35.000 Pressen für Wein und Obst 20.000 Obst- und Traubenmühlen 300 hydraulische Pressen

für Wein-, Obstbau und Industrie etc.

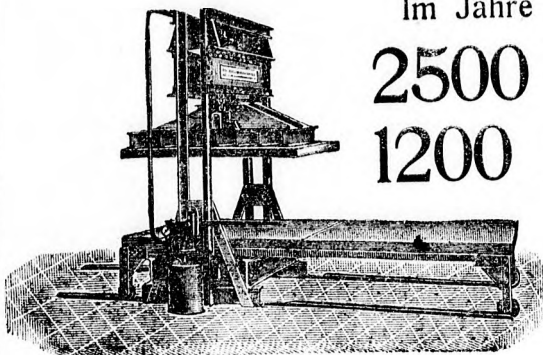
sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.

Im Jahre 1909 wurden

2500 Pressen

1200 Mühlen

angefertigt.



Schlagender Beweis für die hervorragende Güte
dieser Fabrikate.

Man wende sich vertrauensvoll an

P. H. MAYFARTH & Comp.

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.
Man achte stets auf den Namen der Firma MAYFARTH.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten

SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ - .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwach-
sene das beste Stär-
kungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker
M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

— — — — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Edelofter Geschmack! Prompte Bedienung! Billige Preise!

Auf diese drei Prinzipien begründete ich mein Geschäft und diese Prinzipien weiß das Publikum auch zu würdigen. Schaffen auch sie sich von der Realität unseres Prinzipes Überzeugung!

Sie erhalten bei mir: Stoffe, Leinwand, Canavaß, Zephir, Delaine, Battiste, Strümpfe, Socken, Tisch- und Bettdecken, Taschentücher, Teppiche, Vorhänge und sämtliche in dieses Fach schlagende Artikel.

Solide Bedienung! Billige Preise!

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

KLEIN SAMUEL, LUGOS

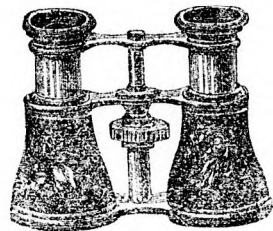
Isabella-Platz, Patz'sches Haus.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur :-: :-: Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für == Temesvár. ==



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- : : Sport-Artikel. : : : Kodak - Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikspreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

XXVIII. königl. ungarische Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke. Diese Geldlotterie enthält 11.969 Gewinnste im Gesamtbetrage von 365.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 150.000 Kronen in Barem.

Ferner:		10 Treffer mit à . . . K 1.000	
1 Haupttreffer mit . . .	K 20.000	150	" " " " " " 100
1 " " " " " "	10.000	300	" " " " " " 50
1 " " " " " "	5.000	1500	" " " " " " 20
5 Treffer mit à . . .	2.000	10000	" " " " " " 10

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 30. Juni 1910.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose werden nach vorheriger Einsendung des Kaufpreises von der königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt) portofrei zugesendet, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. zu bekommen. Spielpläne gratis.

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

Zu verkaufen ein Pianino und ein Klavier.

Näheres zu erfragen bei **Hugó Ringl, Musiklehrer** Lugos, Bemgasse.

Die Damen wissen es am besten wie wichtig ein

schönes, frisches Gesicht, welche Macht und welcher Schatz, welche Vorzüge ein schönes Weib hat.

Schön zu sein ist eine große Aufgabe; es ist nicht genug, wenn man hübsch ist, feich u. lieb, sondern die Hauptsache ist die Reinheit der Haut.

Dies wissen die Damen und deshalb wenden sie auch die größte Sorgfalt der Pflege ihrer Gesichtshaut, der Hebung und Erhaltung ihrer Schönheit zu.

FÖLDES'

MARGIT-CRÉME

ist das einzige Mittel, welches nach 5 - 6maligem Gebrauch alle Hautausschläge, Wimperl, Leberflecken beseitigt, das Gesicht reinigt, erfrischt und verjüngt.

Földes' Margit-Kreme ist ein vollkommen unschädliches, wunderbares **Gesichts-Schönheits-Mittel** und ihre Wirkung in der Erhaltung der Schönheit bezeugt am besten, daß Margit-Kreme in der Wiener „Ausstellung für Moderne Gesundheitspflege“ mit der großen goldenen Medaille und dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde.

In der ganzen Welt erhältlich. Tiegel 1 K.

Postversand durch den Erzeuger

CLEMENS v. FÖLDES, Apotheker in ARAD.

Erhältlich in Lugos: J. Duczil & Co. Drogerie, Ferdinand Rieger, Ludwig Vertes, Johann Fischer. Pest: Johann Csapo. Dravicza: August Knoblauch.

Klein R. utóda
mű- és építészeti
és vízvezeték-szerelő
Temesvár - Belváros

Telefon SZ. { Belváros 74, Erzsébetváros 723

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

KULKA's
Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau

KULKA's „Petrol“-Haargeist.

Eine Flasche 2 Kronen.

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfll. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegt und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Lugostól 5 km.-re jutányos
áron eladó egy szép emeletes

Kastély

melléképületekkel istálló stb.
3 holdas őspark és 2 hold
konyha- és gyümölcskert,
nyári üdülésre és teigazda-
ságnak igen alkalmas.

Ott külön szintén eladó 40
és 390 hold

prima szántóföld
gazdasági épületekkel és fel-
szerelésekkel könnyű fizetési
feltételek mellett.

Felvilágosítást nyújt e lap kiadóhivatala.

Hirdetmény.

Visán Oktáv Iagos Lugoson a
Nedelkó-utca 108. összeirási számú ház
udvarában a Temespart féle eső területen
timárműhelyt szándékszik berendezni.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a
értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra
1910. évi június hó 3-ánk d. e. 11 óráját
tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni
szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy
írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben
tekintetbe nem vétetnek.

Lugos r. t. város tanácsának mint I.
foku iparhatóságnak 1910. évi április hó
30-án tartott üléséből.

Dr. Floreszku, polgármester-h.

Die weltbe-
kanntesten **Fahrräder**
elegant, leicht, bruchficher
:-: und billig find: :-:



KATALOGE gratis und franko.
ALLEINVERKAUF:
The Premier Cycle Co. Ltd.
Hillmann, Horbert & Cooper
Eger i. B.



Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach ein-
schlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste
Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.**

Jede Arbeit wird prompt und
exquisit geliefert.

Geschäftshaus

in R.-Lugos Temejgasse (Mühlgasse) be-
stehend aus Geschäfts- u. Wirtshaus-Lokal,
2 Wohnzimmer und nötigen Nebenräumlich-
keiten, Stall, 2 Kukuruz-Kotacken, großen
geräumigen Hof nebst anstoßendem einhalb
Joch Garten, wird — sofort beziehbar —
unter günstigen Bedingungen

in Pacht gegeben.

Näheres bei der Eigentümerin

Ww. Rofa Lebovits

Lugos, Koffuthgasse 12.

PH. MAYFARTH & Co.'s
selbsttätige „SYRNONIA“
ist doch die beste Spritze



für WEINGÄRTEN,
HOPFEN - PFLANZUNGEN,
zur VERTILGUNG von
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN
zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des
Hederichs und des wilden Senfs etc.

Tragbare u. fahrbare Spritzen für 10, 15, 60, 100 und
125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

PH. MAYFARTH & Co.

Maßchinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungsmaschinen.

Prämiert mit über 650 goldenen und silbernen Medaillen etc.

WIEN III, Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Neue Brunnenbohr- Unternehmung.

Unterfertiger habe bis jetzt bei weil.
Herrn Béla Mohilo als Brunnenmeister ge-
wirkt und mache hiemit dem g. Publikum
von Lugos und des Komitates die ergebene
Anzeige, dass ich in

Lugos, 1. Rákóczi Ferencg. 8
eine neue

Brunnenbohrunternehmung
gründete.

Ich übernehme Bohrungen von artesi-
schen Brunnen, Tiefbrunnen und Stein-
kohlenforschung bei gewissenhafter Aus-
führung, unter Garantie und zu billigsten
Preisen. — Kostenüberschläge gratis.

Um das Wohlwollen des hochgeschätz-
ten Publikums ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

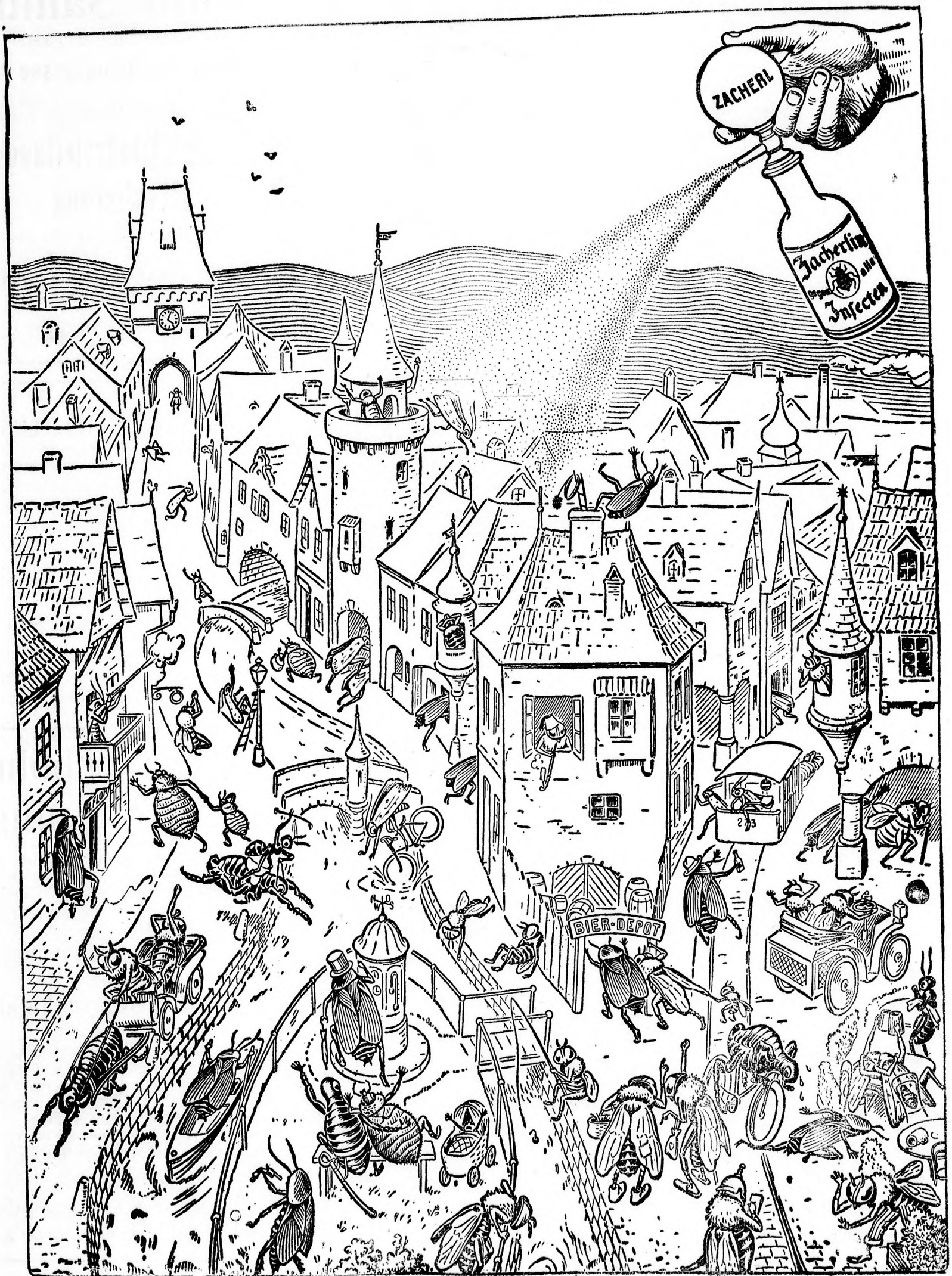
Josef Juhász, Brunnenmeister
Lugos, 1. Rákóczi Ferencgasse 8.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Güte,
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Tüte“!
 Einzig ist die Flasche echt,
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
 Gegen jede und jede Insektenplag'
 Such' — damit Du sicher bist,
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.